



Geschäftsbericht für das Jahr 2014

Das **Geschäftsjahr 2014** begann am **12. Januar** mit einer sehr gut besuchten **Matineeveranstaltung** zum 217. Geburtstag der Annette von Droste-Hülshoff im Erbdrostenhof, bei der erstmals Gäste wegen Überfüllung des Festsaales abgewiesen werden mussten. Prof. Dr. Walter Gödden (LWL Literaturkommission für Westfalen, Münster) hielt den Festvortrag mit dem Titel „**Ein Esel auf der Arche Noah, ein verhextes Klosterfräulein und ein Teufel im Wehrturm - die Droste und die westfälischen Märchen der Brüder Grimm**“ anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Erstausgabe der Grimmschen Märchen. Die musikalische Gestaltung der Matinee übernahm Prof. Christian Rieger (Duisburg/Essen) am Klavier mit ausgewählten Stücken des Komponisten Maximilian von Droste-Hülshoff, dem Onkel der Dichterin und Vorbild für ihr eigenes musikalisches Schaffen. Am **9. März** folgte im Rüschaus ein **Kamingespräch** mit Prof. Dr. Rita Rosen (Wiesbaden), die mit **Luise Büchner**, der Schwester Georg Büchners, eine interessante und engagierte Schriftstellerin und Frauenrechtlerin des 19. Jahrhunderts vorstellte. Bei der zweiten Veranstaltung der Reihe „**Poesie im Dialog**“ am **01. April 2014**, die in bewährter Zusammenarbeit mit der Akademie Franz-Hitze-Haus durchgeführt wurde, war die Lyrikerin und Autorin **Marion Poschmann** (Berlin) zu Gast. Die ursprünglich geplante Teilnahme von Ulrike Draesner entfiel wegen der Erkrankung der Autorin, die jedoch für einen neuen Termin am 14. April 2015 zusagte.

Auf eine unerwartet große Resonanz von 80 Teilnehmenden stieß am **22. Mai** ein geführter gartenkundlicher **Rundgang** unter dem Titel „**Alte Bäume, junge Haine. Rasen und Wiesen, Wassergräben**“ im **Park von Burg Hülshoff**, bei dem die Landschaftsarchitekten Beate Böckenhoff und Stefan Leppert (Münster) vergangene und zukünftige Gestaltungskonzepte der historischen Parkanlage erläuterten. Dabei ging es auch um Möglichkeiten der Einbindung des Parks in die museale Neukonzeption der Burganlage. In der Reihe „**Droste-Diskurs**“ am konnten wir am Juni **Prof. Dr. Thomas Wortmann** (Universität) als Referenten im Gartensaal des Rüschauses begrüßen, der mit seinem Vortrag „**Schreib-Szenen**“ einen Auszug seiner Dissertationsschrift zu Drostes Gedichtzyklus „**Geistliches Jahr**“ vorstellte und dabei den Fokus besonders auf das Selbstverständnis Drostes als Dichterin richtete. An den gut besuchten Vortrag im Gartensaal des Rüschauses schloss sich eine lebhafte Diskussion über das „**Geistliche Jahr**“ an. Unsere **Herbstfahrt am 6. September** führte in diesem Jahr ins westliche Münsterland, nach **Freckenhorst und Warendorf**: In Freckenhorst, wo Therese von Droste-Hülshoff sowie weitere Mitglieder der Familie von Haxthausen Stiftsdamen waren, wurden die romanische Stiftskirche und die Reste des Kreuzgangs des ehemaligen Damenstifts besichtigt. Bei einem Rundgang durch die Warendorfer Altstadt kamen die Mitglieder der Droste-Gesellschaft auch am Geburtshaus Christoph Bernhard Schlüters und der nahegelegenen Synagoge aus dem 19. Jahrhundert vorbei und besichtigten das Haus Klosterstra-



Annette von Droste-
Gesellschaft

ße 7, in dem sich biedermeierzeitliche Tapeten erhalten haben. Ein gemeinsames Kaffeetrinken bildete den gemütlichen Ausklang des Tages.

Am **„Tag des offenen Denkmals“ am 14. September**, der unter dem Thema „Farbe“ stand, organisierte die Droste-Gesellschaft in Kooperation mit der Droste-Stiftung zwei Veranstaltungen: Um 16.00 Uhr fanden zwei mit insgesamt ca. 50-60 Teilnehmenden sehr gut besuchte **Führungen** zum Thema **„Farbe am und im Rüschaus“** statt. Anschließend hieß es bei strahlendem Sonnenschein im Garten des Rüschauses **„Tausend Farben zündet an“**: Die Schauspieler und Rezipienten **Sarah Giese** und **Christoph Tiemann**, letzterer in Münster auch als Kabarettist bekannt, trugen mit großer Lebendigkeit Texte und Gedichte zum Thema „Farbe“ vor, die sowohl aus der Feder Annette von Drostes als auch von anderen Autoren stammten. Bis zu 55 Gäste konnten bei dieser Veranstaltung gezählt werden, die auch im Nachhinein mit einem sehr guten Feedback bedacht wurde. Bei der dritten Ausgabe der Reihe **„Poesie im Dialog“ am 28. Oktober** lasen die Lyriker **Christoph Wenzel (Aachen)** und **Sabine Scho (Berlin)** aus ihren Werken und setzten sich intensiv mit der Lyrik Drostes auseinander. Unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Winfried Woesler stellte im **„Droste-Diskurs“ am 20. November** seine Interpretation des **Gedichtes „Die Vogelhütte“** aus der Gruppe der „Heidebilder“ vor, dem bekannten lyrischen Zyklus Drostes, der während ihres ersten Aufenthalts in Meersburg vom 1841/42 entstand und erläuterte zahlreiche interessante Aspekte des Gedichtes. Auch bei diesem Droste-Diskurs nahmen die Teilnehmenden gerne die Möglichkeit wahr, in der anschließenden Diskussionsrunde das Gespräch mit dem Referenten aufzunehmen. Den Abschluss des Geschäftsjahres bildete am **7. Dezember** ein gemeinsamer **Kinobesuch** in der Reihe **„Droste Medial“**, bei dem in Kooperation mit dem münsterschen Filmclub DIE LINSE E.V. das irisch-britische Film-Drama **„Albert Nobbs“** (2011) mit Glenn Close in einer eindrucksvoll gespielten männlichen Hauptrolle gezeigt wurde. Beim anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken im Café Garbo entschieden die anwesenden Mitglieder, dass im Dezember 2015 der Film „Das Gelübde“ von Dominic Graf aufgeführt werden solle.

Insgesamt konnten die Veranstaltungen der Droste-Gesellschaft im Jahr 2014 über 500 Teilnehmende verzeichnen. Die Musikschule Nienberge veranstaltete 2014 insgesamt fünf von sechs Konzerten im Rüschaus.